BenQ



XL

MONITOR FOR e-SPORTS

XL Serie
Benutzerhandbuch

Copyright

Copyright © 2016 BenQ Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von BenQ Corporation in irgendeiner Form oder durch elektronische, mechanische, magnetische, optische, chemische, manuelle oder andere Mittel reproduziert, übertragen, umgeschrieben, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeine Sprache oder Computersprache übersetzt werden.

Ausschlusserklärung

BenQ Corporation übernimmt weder direkte noch indirekte Garantie für die Richtigkeit dieses Handbuchs und übernimmt insbesondere keine Gewährleistung hinsichtlich der Qualität oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck. Ferner behält sich die BenQ Corporation das Recht vor, diese Veröffentlichung ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen des Inhalts vorzunehmen.

Die Leistung von Flimmerfrei kann durch externe Faktoren wie z.B. schlechte Kabelqualität, instabile Stromversorgung, Signalinterferenz oder schlechte Erdung beeinträchtigt werden und nicht nur auf die oben genannten Faktoren beschränkt sein. (Nur für flimmerfreie Modelle anwendbar.)

Sicherheitshinweise zur Stromversorgung

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um die optimale Leistungsfähigkeit und die maximale Lebensdauer Ihres Monitors zu erreichen.

- Das Gerät wird durch den Netzstecker von der Stromzufuhr getrennt.
- Das Netzstromkabel dient bei Geräten mit Netzsteckern zur Trennung von der Netzstromversorgung. Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
- Dieses Gerät darf nur an einem Stromnetz betrieben werden, das den Angaben auf dem Markierungsetikett entspricht. Wenn Sie nicht sicher sind, ob diese Anforderungen erfüllt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihr örtliches Stromversorgungsunternehmen.
- Sie müssen ein zugelassenes Netzkabel verwenden, das größer als oder identisch mit H03VV-F oder H05VV-F, 2G oder 3G, 0,75mm^2 ist.

Reinigung und Pflege

- Reinigung. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker des Monitors aus der Steckdose. Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Reinigungssprays oder Glasreiniger.
- Die Schlitze und Öffnungen hinten und oben am Gehäuse dienen zur Lüftung. Sie dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Der Monitor darf nur dann in der Nähe von oder über Heizkörpern bzw. Wärmequellen aufgestellt oder in Gehäuse eingebaut werden, wenn eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.
- In das Innere dieses Geräts dürfen keine Gegenstände oder Flüssigkeiten gelangen.

Wartung

Warten Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich beim Öffnen oder Entfernen des Schutzgehäuses gefährlichen Stromspannungen und anderen Risiken aussetzen könnten. Im Falle eines Missbrauchs (siehe oben) oder eines Unfalls (z.B. Fallenlassen des Geräts, unsachgemäßer Gebrauch) wenden Sie sich zur Wartung an qualifiziertes Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

Copyright 2
Ausschlusserklärung 2
Sicherheitshinweise zur Stromversorgung 2
Erste Schritte 6
Monitoransicht und Anschlüsse 8
- Frontansicht 8
- Rückansicht 8

Installation der Monitor-Hardware 9
- So trennen Sie den Monitorsockel ab 13
- Einstellen der Höhe des Monitors 14
- Drehen des Monitors 16
- Einstellung des Ansichtwinkels 17
- Verwenden der Monitor-Montageeinheit 18

Optimale Benutzung des BenQ-Monitors 19
- Installation auf einem neuen Computer 20
- Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer 21
- Windows 10-System installieren (ausgewählte Modelle) 22
- Windows 8-System installieren 23
- Windows 7-System installieren 24
- Anschauen von 3D-Inhalten auf dem Monitor 25

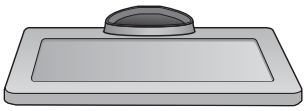
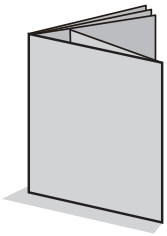
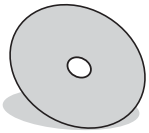
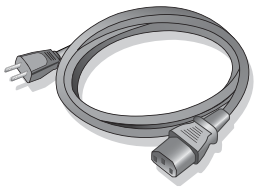
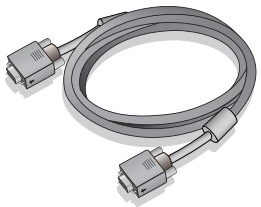
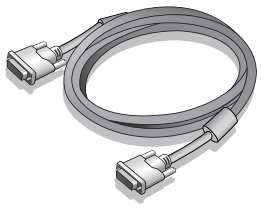
So stellen Sie den Monitor ein 26
- Die Steuerpalette 26
- Grundlegende Menübedienung 27
- Steuerung der Anzeige mit Display Pilot (ausgewählte Modelle) 28
- Erstmalige Einrichtung für Spiele 29
- Bildoptimierung 31
- Anpassen der Direkttasten 31
- Einrichtung Ihres eigenen Spielmodus 32
- Weitere Spielmodi mit Game Mode Loader herunterladen 32
- Einstellen des Anzeigemodus 32
- Intelligente Skalierung verwenden 33
- Verwendung des Sofortmodus 33

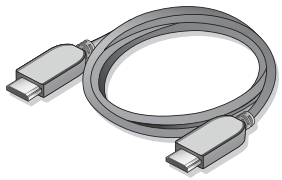
Verwendung des Hauptmenüs 34
- Anzeigemenü 35
- Bild Menü 37
- Bild erweitert Menü 40
- Einstellungen speichern Menü 44
- Audio Menü 45
- System Menü 46

Fehlerbehebung 50
Häufig gestellte Fragen (FAQ) 50
Weitere Hilfe? 52

Erste Schritte

Überprüfen Sie beim Auspacken, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind. Sollten Teile des Lieferumfangs fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie die Ware gekauft haben.

BenQ LCD-Monitor	
Monitorsockel	
Schnellstartanleitung	
CD-ROM	
Netzkabel (Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.)	
Videokabel: D-Sub (Optionales Zubehör)	
Videokabel: DVI-D Dual Link	

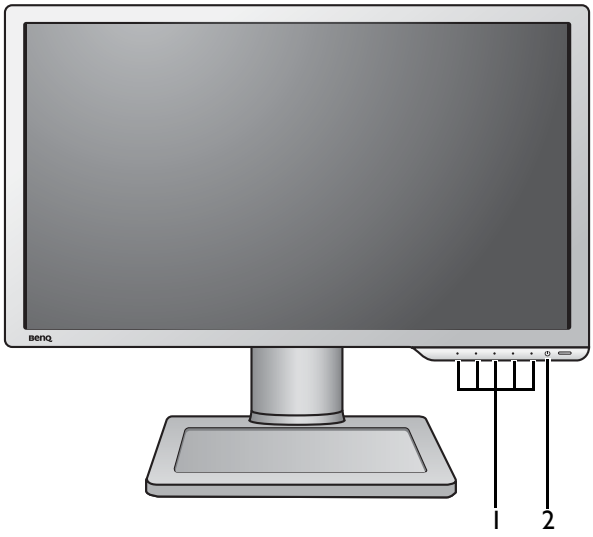
Videokabel: HDMI (Optionales Zubehör)	

- Das verfügbare Zubehör und die hier gezeigten Abbildungen können sich vom Lieferumfang und dem Produkt in Ihrer Region unterscheiden. Kabel, die nicht im Lieferumfang des Produktes enthalten sind, können Sie separat erwerben.
- Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, dass Sie den Monitor in der Zukunft transportieren müssen. Das Schaumstoffmaterial eignet sich ideal für den Schutz des Monitors während des Transports.

Bewahren Sie das Produkt und das Zubehör immer außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

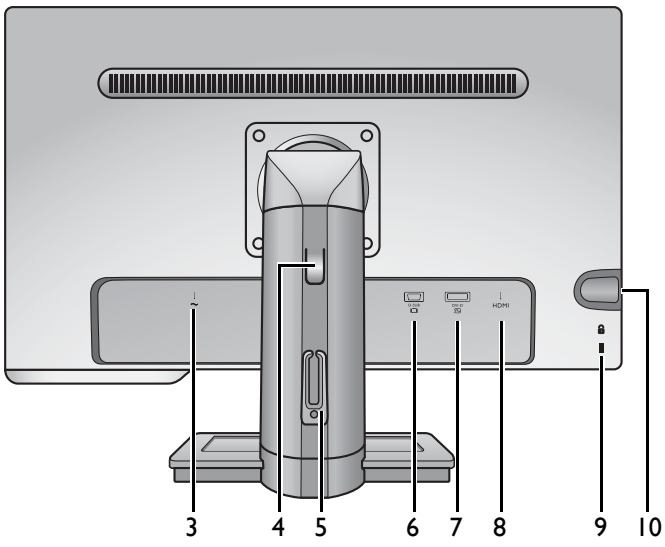
Monitoransicht und Anschlüsse

Frontansicht



1. Kontrolltasten
2. Ein-/Aus-Taste

Rückansicht



3. Netzstrom-Eingangsbuchse
4. Hebel für Höhenverstellung
5. Kabelklemme
6. D-Sub-Anschluss
7. DVI-D-Anschluss
8. HDMI-Anschluss
9. Kensingtonschloss-Halterung
10. Kopfhörerbuchse

- Das obige Diagramm kann sich von Modell zu Modell unterscheiden.
- Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.

Installation der Monitor-Hardware

Stellen Sie sicher, dass Computer und Monitor ausgeschaltet sind.
Schließen Sie die Anschlüsse erst dann an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dasselbe gilt auch für das Anschalten des Monitors.

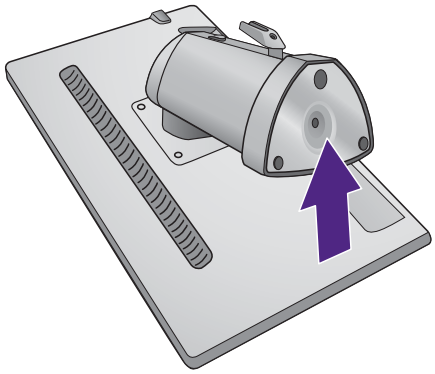
1. Anbringen des Monitorsockels.

Seien Sie bitte vorsichtig, um den Monitor nicht zu beschädigen. Wenn Sie die Bildschirmoberfläche auf ein Objekt, z.B. einen Hefter oder eine Maus, legen, kann das Glas zerbrechen oder das LCD-Substrat beschädigt werden, was die Produktgarantie ungültig macht. Wenn Sie den Monitor über Ihren Schreibtisch ziehen, können der Monitorrahmen und die Steuerelemente beschädigt werden.

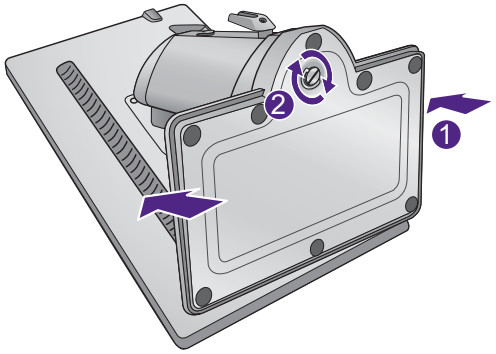
Schützen Sie den Monitor und seinen Bildschirm, indem Sie freien Platz auf Ihrem Schreibtisch schaffen und eine weiche Unterlage, z.B. das Verpackungsmaterial des Monitors, unter den Monitor legen.

Legen Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf eine saubere, gepolsterte Oberfläche.

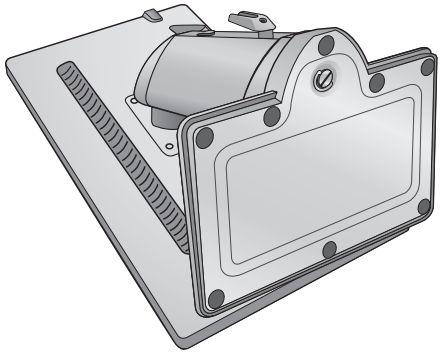
Während Sie den Monitor fest gegen den Schreibtisch halten, ziehen Sie den Monitorarm nach oben vom Monitor weg.



Richten Sie den Ständersockel am Ende des Ständers aus und stecken Sie die beiden Teile zusammen. Ziehen Sie die Schraube unten am Monitor wie in der Abbildung gezeigt fest.

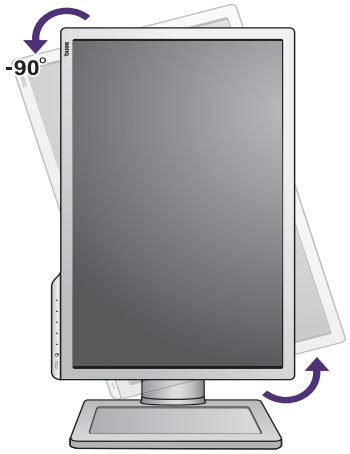


Versuchen Sie vorsichtig, die beiden Teile wieder auseinander zu ziehen, um zu überprüfen, ob sie korrekt zusammengefügt wurden.

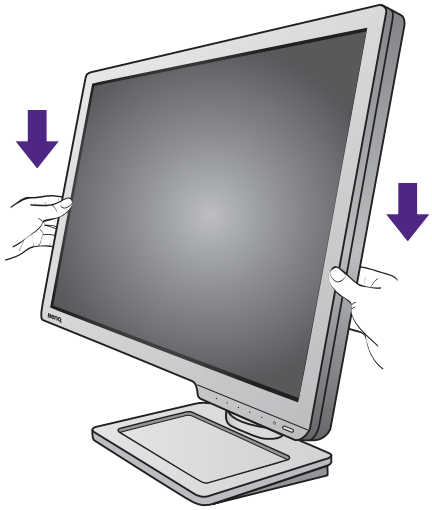


Heben Sie den Monitor vorsichtig an, drehen Sie ihn um und stellen Sie ihn aufrecht auf eine flache ebene Oberfläche.

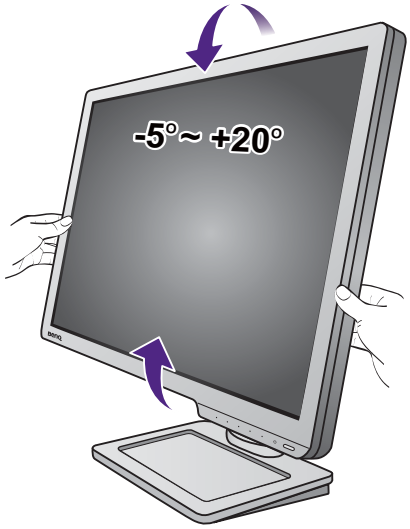
Ziehen Sie den Ständer in die maximale Länge. Drehen Sie den Monitor um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, wie in der Abbildung gezeigt wird.



Sie möchten vielleicht die Höhe des Monitorständers anpassen. Unter Einstellen der Höhe des Monitors auf Seite 14 finden Sie weitere Informationen über das Ändern der Standardeinstellungen.



Sie sollten die Position des Monitors und den Winkel des Bildschirmes so auswählen, dass Reflektionen von anderen Lichtquellen minimiert werden.



2. Schließen Sie das PC-Videokabel an.

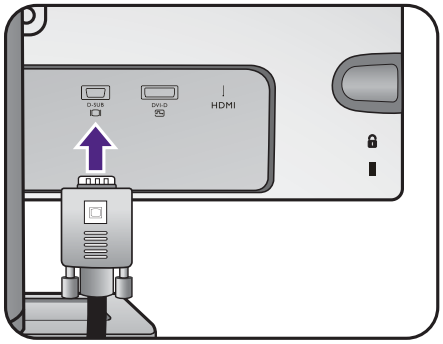
Verwenden Sie nicht gleichzeitig DVI-D-Kabel und D-Sub-Kabel für einen PC. Beide Kabel können nur dann gleichzeitig benutzt werden, wenn sie an zwei unterschiedliche PCs mit geigneten Videosystemen angeschlossen sind.

D-Sub-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des D-Sub-Kabels (an dem Ende ohne Ferritfilter) am Videoanschluss des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels (das Ende mit Ferritfilter) am Video-Anschluss des Computers an.

Ziehen Sie alle Schrauben fest, um zu verhindern, dass die Stecker während des Betriebs aus Versehen herausfallen.

Entweder

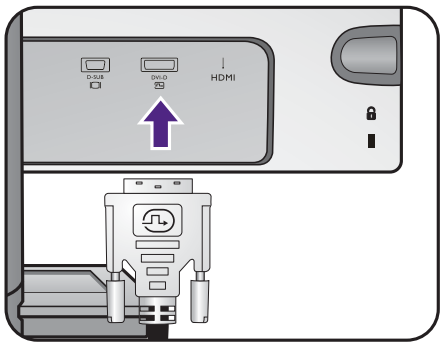


DVI-D-Dual-Link-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des DVI-D-Dual-Link-Kabels am Videoanschluss des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels (das Ende mit Ferritfilter) am Video-Anschluss des Computers an.

Ziehen Sie alle Schrauben fest, um zu verhindern, dass die Stecker während des Betriebs aus Versehen herausfallen.

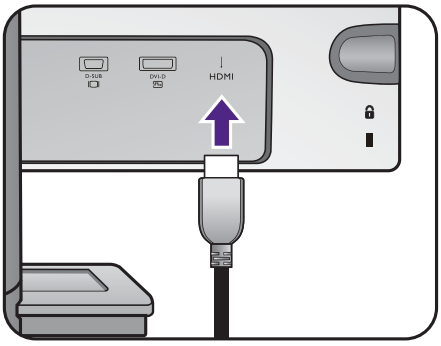
Oder



HDMI-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des HDMI-Kabels an den HDMI-Anschluss am Monitor an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den HDMI-Anschluss des digitalen Ausgangsgerätes an.

Oder

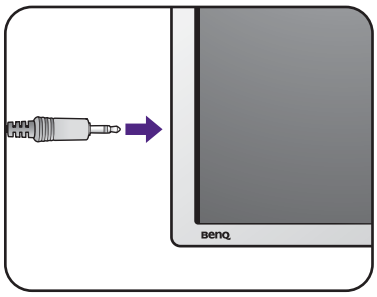


Falls mehr als eine Videoübertragungsmethode verfügbar ist, sollten Sie die Bildqualität jedes Videokabels in Betracht ziehen, bevor Sie die Verbindung herstellen.
- Bessere Qualität: HDMI / DVI-D
- Gute Qualität: D-Sub

Die im Lieferumfang enthaltenen Videokabel und die Anschlussabbildungen auf der rechten Seite können sich von dem in Ihrer Region erhältlichem Produkt unterscheiden.

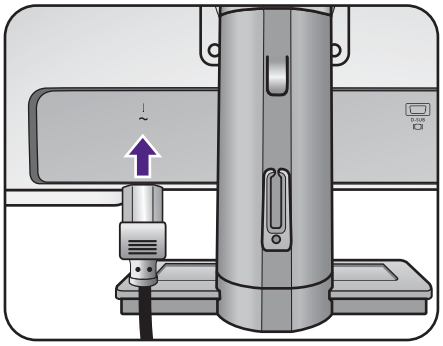
3. Schließen Sie die Kopfhörer an.

Sie können Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse auf der linken Seite des Monitors anschließen.

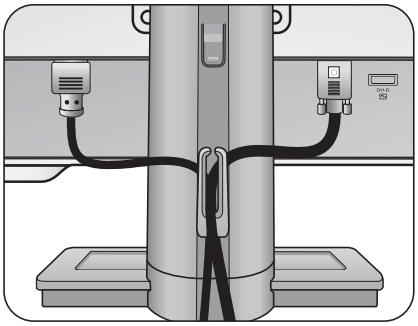


4. Anschließen des Netzkabels an den Monitor.

Stecken Sie das eine Ende des Netzkabels in die Buchse ~ auf der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das andere Ende noch nicht an eine Netzquelle an.

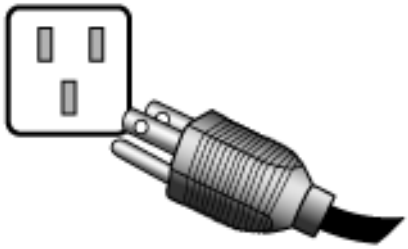


5. Führen Sie die Kabel durch die Kabelklammer.



6. Schließen Sie nun den Strom an, und schalten Sie das Gerät ein.

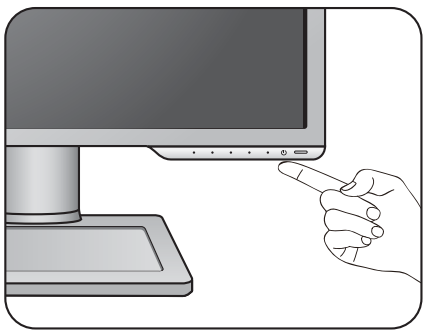
Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Netzsteckdose ein und schalten Sie diese ggf. ein.



Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.

Schalten Sie den Monitor mit der Ein-/Aus-Taste am Monitor ein und aus.

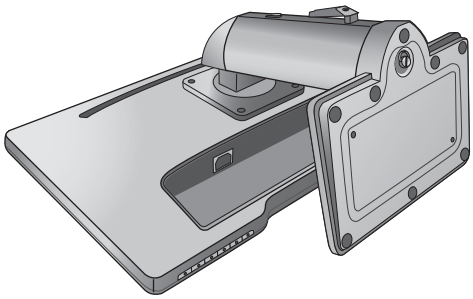
Schalten Sie den Computer an, und befolgen Sie die Anweisungen in Optimale Benutzung des BenQ-Monitors auf Seite 19, installieren Sie die Monitor Software.



Sie können die Lebensdauer des Bildschirms verlängern, wenn Sie die Energieverwaltung Ihres Computers aktivieren.

So trennen Sie den Monitorsockel ab

1. Vorbereiten des Monitors und der Arbeitsfläche.

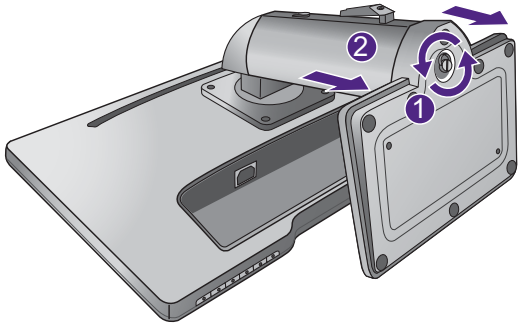


Schalten Sie den Monitor aus, bevor Sie das Netzkabel abtrennen. Schalten Sie den Rechner aus, bevor Sie das Monitorsignalkabel abtrennen.

Schützen Sie den Monitor und seinen Bildschirm, indem Sie einen flachen freien Bereich auf Ihrem Schreibtisch schaffen und eine weiche Unterlage, z.B. ein Handtuch, auf dem Schreibtisch ausbreiten, bevor Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf diese flache saubere und weiche Oberfläche legen.

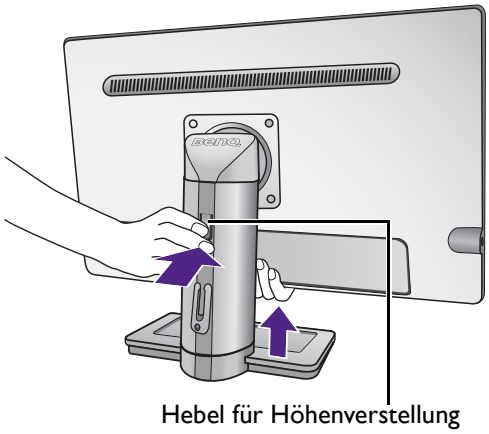
Seien Sie bitte vorsichtig, um den Monitor nicht zu beschädigen. Wenn Sie die Bildschirmoberfläche auf ein Objekt, z.B. einen Hefter oder eine Maus, legen, kann das Glas zerbrechen oder das LCD-Substrat beschädigt werden, was die Produktgarantie ungültig macht. Wenn Sie den Monitor über Ihren Schreibtisch ziehen, können der Monitorrahmen und die Steuerelemente beschädigt werden.

2. Drehen Sie die Schraube unten am Sockel des Monitors heraus und trennen Sie den Sockel wie gezeigt ab.

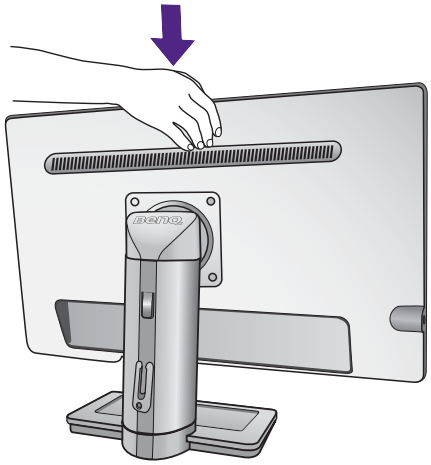


Einstellen der Höhe des Monitors

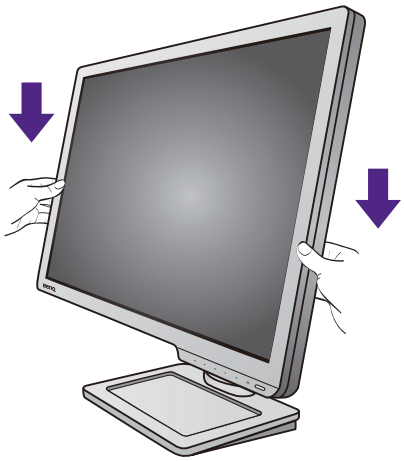
Wenn Sie den Monitorständer weiter herausziehen möchten, drücken Sie auf den unteren Teil des Hebels für die Höhenverstellung, während Sie den Monitor an dessen Unterseite festhalten. Ziehen Sie dann Ständer und Monitor zusammen nach oben, bis die gewünschte Höhe eingestellt ist.



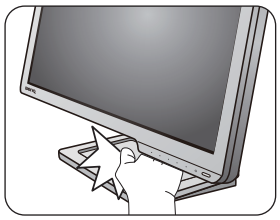
Wenn sich der Hebel für die Höhenverstellung beim vorangehenden Schritt nicht nach unten drücken lässt, drücken Sie einmal oben auf den Monitor, wie es rechts gezeigt wird, bevor Sie fortfahren.

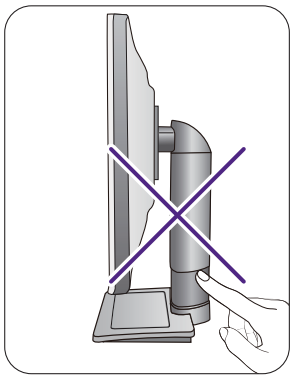


Wenn Sie sich eine geringere Monitorhöhe wünschen, ziehen Sie den Monitor nach unten, wobei Sie beide Seiten des Monitors festhalten.

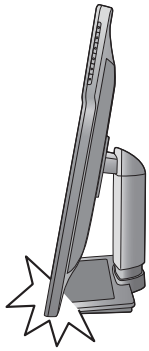


- Vermeiden Sie es, Ihre Hände auf den oberen oder unteren Teil des in der Höhe einstellbaren Ständers oder auf die Unterseite des Monitors zu legen, da die Höheneinstellung des Monitors sonst zu Verletzungen führen könnte. Halte Sie Kinder vom Monitor fern, wenn Sie diese Aktion ausführen.





- Wenn der Monitor in das Hochformat gedreht wurde und die Höhe angepasst werden muss, beachten Sie bitte, dass der Bildschirm so nicht auf die niedrigste Höhe eingestellt werden kann.



Drehen des Monitors

1. Schwenken Sie die Anzeige.

Bevor Sie den Monitor mit einer Hochformatausrichtung drehen, müssen Sie die Anzeige um 90 Grad drehen.

Klicken Sie zum Ausführen der **Display Pilot Software** (wenn von der CD installiert) und markieren Sie **Autom. Drehung**, um einzustellen, dass sich die Anzeige automatisch mit dem Monitor dreht.

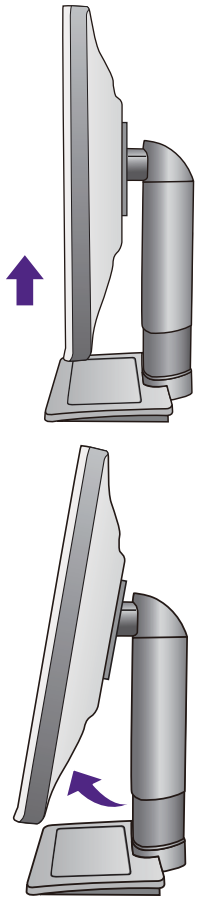
Klicken Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie im Kontext-Menü den Eintrag **Bildschirmauflösung** aus. Wählen Sie **Hochformat** in **Orientierung** und übernehmen Sie die Einstellung.

Abhängig vom Betriebssystem auf Ihrem PC gibt es verschiedene Maßnahmen, um die Bildschirmausrichtung einzustellen. Weitere Einzelheiten können Sie in der Hilfedokumentation Ihres Betriebssystems finden.

2. Ziehen Sie den Monitor ganz nach oben, und neigen Sie ihn.

Ziehen Sie die Anzeige vorsichtig nach oben, und erweitern Sie den Ständer bis auf die maximal mögliche Position. Neigen Sie dann den Monitor.

Der Monitor sollte vertikal ausgestreckt sein, damit er vom Querformat in das Hochformat gedreht werden kann.



3. Drehen Sie den Monitor um 90 Grad im Uhrzeigersinn, wie in der Abbildung gezeigt wird.



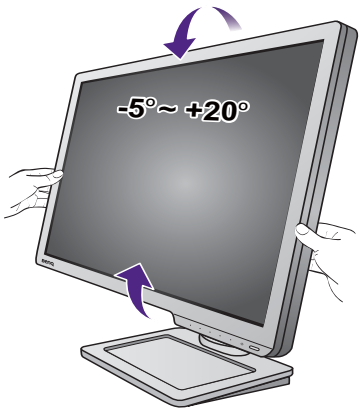
Um zu vermeiden, dass die Kante der LCD-Anzeige den Ständer des Monitors berührt, während sie gedreht wird, sollten Sie den Monitor in die höchstmögliche Position ziehen, bevor Sie die Anzeige drehen. Stellen Sie auch sicher, dass es keine hindernden Gegenstände in der Nähe des Monitors gibt und dass der Raum für die Kabel ausreicht.

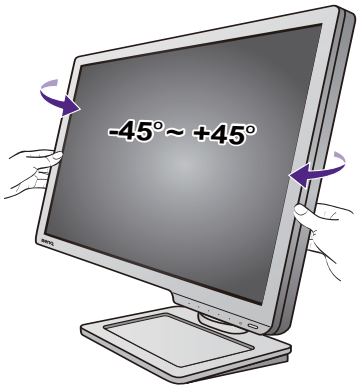
4. Stellen Sie den Monitor auf den gewünschten Ansichtwinkel ein.

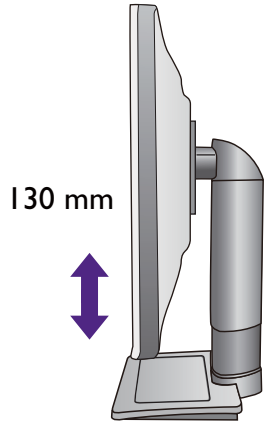


Einstellung des Ansichtwinkels

Sie können den Bildschirm des Monitors um -5° bis +20° neigen, um 90° (nach links und rechts) drehen und auf eine Höhe von 130 mm einstellen.







Verwenden der Monitor-Montageeinheit

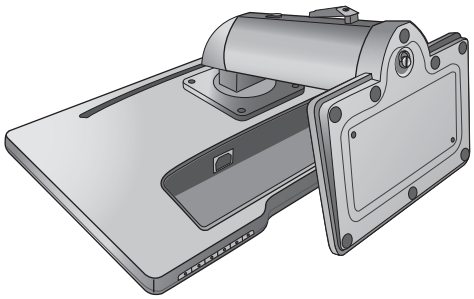
Auf der Rückseite Ihres LCD-Monitor gibt es einen VESA-Standard-Anschluss mit einem 100 mm-Muster, an den Sie eine Klammer zur Anbringung an einer Wand befestigen können. Lesen Sie bitte ausführlich die Warnhinweise, bevor Sie die Monitor-Montageeinheit installieren.

Warnhinweise

- Installieren Sie den Monitor und die Monitor-Montageeinheit nur an einer Wand mit flacher Oberfläche.
- Stellen Sie sicher, dass das Wandmaterial und die Standard Wandmontagehalterung (separat erhältlich) stabil genug sind, um das Gewicht des Monitors zu tragen. Lesen Sie die Produktspezifikationen, um weitere Informationen über das Gewicht zu erhalten.
- Schalten Sie den LCD-Monitor aus, bevor Sie die Kabel von ihm abtrennen.

1. Entfernen Sie den Ständer des Monitors.

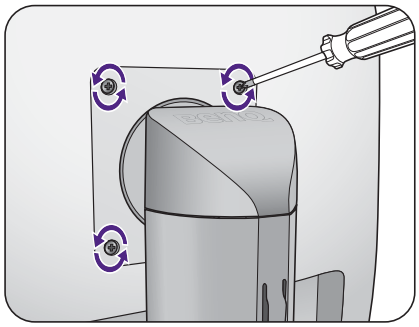
Legen Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf eine saubere gut gepolsterte Oberfläche. Entfernen Sie den Monitorsockel wie unter So trennen Sie den Monitorsockel ab auf Seite 13 beschrieben wird.



2. Entfernen Sie den Ständer des Monitors.

Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Schrauben herauszuschrauben, mit denen der Monitorständer am Monitor befestigt ist. Verwenden Sie einen Schraubenzieher mit magnetischer Spitze, um die Schrauben nicht zu verlieren.

Ziehen Sie dann den Monitorständer nach hinten vom Monitor weg.



Für den Fall, dass Sie Ihren Monitor in Zukunft wieder auf den Ständer stellen möchten, bewahren Sie den Monitorsockel, den Monitorständer und die Schrauben an einem sicheren Ort auf.

3. Folgen Sie den Anweisungen in der Anleitung für die Wandbefestigungsklammer, die Sie gekauft haben, um den Monitor anzubringen.

Verwenden Sie vier M4 x 10 mm Schrauben, um die VESA Standard Wandhalterung am Monitor zu befestigen. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben richtig angezogen sind. Wenden Sie sich für die Wandmontageinstallation und Sicherheitsvorkehrungen an einen Fachtechniker oder den BenQ Kundendienst.

Optimale Benutzung des BenQ-Monitors

Sie sollten die auf der CD-ROM mitgelieferte Treibersoftware für den BenQ LCD-Monitor installieren, damit Sie den größten Nutzen von Ihrem BenQ Farb-LCD-Monitor haben.

Die Situation, unter welcher Sie den BenQ LCD-Monitor anschließen und installieren, bestimmt, welcher Prozedur Sie folgen müssen, um den Treiber für den BenQ LCD-Monitor erfolgreich zu installieren. Es hängt zum einen von Ihrer Microsoft Windows-Version ab und davon, ob Sie den Monitor an einem neuen Computer anschließen (also ein Gerät ohne Monitor Treibersoftware) oder, ob Sie eine bereits eingerichtete Installation aktualisieren (also ob schon eine Monitor Treibersoftware existiert) wollen.

Egal welcher Fall zutrifft, das nächste Mal, wenn Sie Ihren Computer einschalten (nachdem Sie Ihren Monitor am Computer angeschlossen haben), wird Windows Ihre neue (oder eine andere) Hardware automatisch erkennen und startet seinen **Neue Hardware gefunden** Assistenten.

Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, bis Sie aufgefordert werden, ein Monitormodell auszuwählen. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Diskette**, und legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-Rom ein. Wählen Sie dort das passende Monitormodell aus. Folgen Sie den detaillierten Anweisungen für entweder die automatische (neue) oder aktualisierte (bereits vorhandene) Installation. Siehe:

- Installation auf einem neuen Computer auf Seite 20.
- Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer auf Seite 21.

- Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Passwort benötigen, um sich bei Ihrem Windows System anzumelden, dann müssen Sie Administratorenrechte haben, um die Treibersoftware installieren zu können. Wenn Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist, könnten die Sicherheitseinstellungen des Netzwerkes Sie davon abhalten, die Software auf Ihrem Computer zu installieren.
- Um den Namen des gekauften Modells herauszufinden, schauen Sie auf das Typenschild an der Rückseite des Monitors.

Installation auf einem neuen Computer

Diese Anweisungen beschreiben, wie die BenQ LCD-Monitortreibersoftware auf einem neuen Computer installiert wird, auf dem noch nie ein Monitortreiber installiert war. Diese Anweisungen können nur dann angewendet werden, wenn der Computer noch nie gebraucht wurde, und wenn der BenQ LCD-Monitor der erste Monitor ist, der installiert werden soll.

Sie sollten diesen Instruktionen nicht folgen, wenn der BenQ LCD-Monitor auf einem bereits in Gebrauch genommenen Computer installiert werden soll, auf dem schon ein anderer Monitor installiert ist (und auf dem deswegen bereits ein Monitortreiber installiert ist). Sie sollten statt dessen den Anweisungen in Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer folgen.

1. Folgen Sie den Anweisungen in Installation der Monitor-Hardware auf Seite 9.

   Wenn Windows startet, wird es den neuen Monitor erkennen und den **Neue Hardware gefunden** Assistenten starten. Folgen Sie den Anweisungen, bis die Option **Treiber für Hardwarekomponente installieren** erscheint.

2. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
3. Markieren Sie die Option **Einen passenden Treiber suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Markieren Sie die Option CD-ROM-Laufwerk (alle anderen Optionen dürfen nicht markiert sein), und klicken Sie **Weiter**.
5. Prüfen Sie, ob der Assistent den korrekten Namen des Monitors ausgewählt hat, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Starten Sie den Computer neu.

Um den passenden Treiber für das gekaufte Modell zu finden, halten Sie sich bitte an die folgende Tabelle.

Treiberdateien	Passende Modelle
XL2411T	XL2411T / XL2411TE
XL2411Z	XL2411Z / XL2411ZE
XL2411	XL2411 / XL2411E

Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer

Diese Anweisungen beschreiben die manuelle Aktualisierung eines bereits existierenden Monitortreibers auf einem Computer, auf dem Microsoft Windows installiert ist. Aktuelle Tests haben die Kompatibilität mit den Betriebssystemen (OS) Windows 10, Windows 8 und Windows 7 Operating System nachgewiesen.

Der BenQ LCD Monitor-Treiber für Ihr Modell kann u.U. auch mit anderen Versionen von Windows funktionieren; zur Zeit des Schreibens dieser Anleitung hat BenQ jedoch noch keine Tests mit anderen Windows-Versionen durchgeführt. Wir können daher nicht garantieren, dass die Verwendung auch in diesen Systemen möglich ist.

Um den Monitortreiber zu installieren, müssen Sie die Informationsdatei (.inf) für das angeschlossene Monitormodell auf der BenQ LCD-Monitor CD-ROM auswählen. Windows wird dann die entsprechenden Treiberdateien von der CD aus installieren. Sie müssen nur das richtige Verzeichnis angeben. Windows hat einen Assistent für Gerätetreiber-Updates, der Sie automatisch durch die Dateiauswahl und den Installationsprozess führt.

Siehe:

- Windows 10-System installieren (ausgewählte Modelle) auf Seite 22.
- Windows 8-System installieren auf Seite 23.
- Windows 7-System installieren auf Seite 24.

Windows 10-System installieren (ausgewählte Modelle)

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

   Wechseln Sie nach **Start**, **Einstellungen**, **Geräte**, **Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.
6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
7. Wählen Sie im Fenster **Treibersoftware aktualisieren** die Option **Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen**.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis: d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. ‘D:’ oder ‘E:’ oder ‘F:’ usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

    Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

Windows 8-System installieren

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

   Bewegen Sie den Cursor auf dem Bildschirm nach rechts unten oder drücken Sie auf die **Windows** + **C** Tasten auf der Tastatur, um die **Charm (Kategorie)**-Leiste aufzurufen. Wechseln Sie nach **Einstellungen, Systemsteuerung, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

   Oder rechtsklicken Sie auf das Desktop und wählen Sie **Personalisieren**, **Anzeige**, **Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.
6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
7. Wählen Sie im Fenster **Treiber-Aktualisierungssoftware** die Option **Computer nach Treiber-Software durchsuchen**.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis: d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. ‘D:’ oder ‘E:’ oder ‘F:’ usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

    Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

Windows 7-System installieren

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

   Wechseln Sie nach **Start, Systemsteuerung, Hardware und Sound, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

   Oder rechtsklicken Sie auf das Desktop und wählen Sie **Personalisieren**, **Anzeige**, **Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.
6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
7. Wählen Sie im Fenster **Treiber-Aktualisierungssoftware** die Option **Computer nach Treiber-Software durchsuchen**.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis: d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. ‘D:’ oder ‘E:’ oder ‘F:’ usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

    Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

Anschauen von 3D-Inhalten auf dem Monitor

Der Monitor unterstützt die Wiedergabe von dreidimensionalen (3D) Inhalten, welche über ein DVI-D Dual Link Kabel übertragen werden. Sie müssen aber über geeignete Hardware und Software verfügen, welche die 3D-Wiedergabe ermöglichen.

Für die 3D-Wiedergabe stehen nicht alle Menüoptionen zur Verfügung.

Systemvoraussetzungen

- BenQ LCD-Monitor (XL11 Serie)
- Kompatible 3D-Brille
- PC mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 8 oder Windows 7
- Kompatible GPU mit den neuesten Treiberdateien installiert
- Kompatible Softwareprogramme, welche 3D-Inhalte wiedergeben können

Kompatibles Zubehör finden Sie unter http://www.nvidia.com/object/3d-vision-requirements.html. Bei den Anbietern der 3D-Inhalte erfahren Sie, welche 3D-Player sich für die Wiedergabe eignen.

- Kontaktieren Sie NVIDIA oder besuchen Sie die NVIDIA-Website (http://www.nvidia.com/page/home.html), um eine geeignete GPU zu erwerben oder erforderliche Einstellungen zu erfahren.
- Auf der NVIDIA-Website (www.nvidia.com/3DUpdate) finden Sie die neuesten GPU-Treiberdateien.

Wiedergabe von 3D-Inhalt

Folgen Sie den Bedienungsanleitungen des 3D-Zubehör, um die Hardware und Software zu installieren.

Wenn Sie die Helligkeit beim Ansehen von 3D Inhalt anpassen möchten, gehen Sie zu **Bild** und **NVIDIA® 3D LightBoost™**. Unter Helligkeit (während 2D Wiedergabe) / NVIDIA® 3D LightBoost™ (während 3D Wiedergabe) auf Seite 37 finden Sie weitere Informationen über das Ändern der Standardeinstellungen.

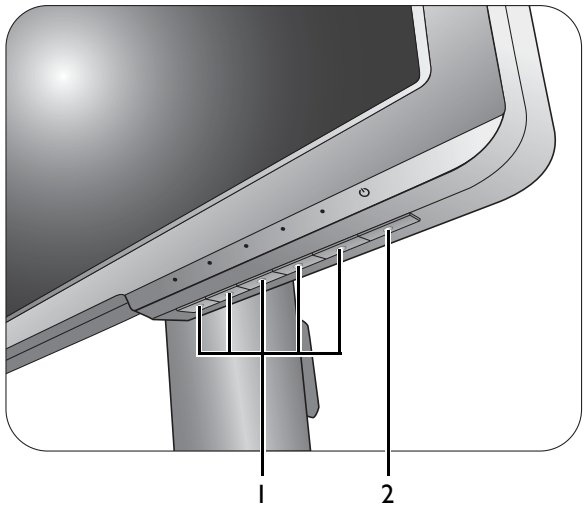
Sicherheitsinformationen für das Anschauen von 3D-Inhalten

- Wenn Sie sich 3D-Inhalte über einen längeren Zeitraum anschauen, können Ihre Augen ermüden. Setzen Sie die 3D-Brille ab und legen Sie eine Pause ein, wenn die Augen ermüden sollten.
- Sollte es zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl oder Übelkeit kommen, beenden Sie bitte sofort das Anschauen der 3D-Inhalte. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome nicht verschwinden sollten.
- Das Anschauen von 3D-Inhalten über einen längeren Zeitraum hinweg kann ein Gesundheitsrisiko darstellen. Ein Arzt sollte erst zu Rate gezogen werden, bevor Kleinkinder, alte Menschen, schwangere Frauen oder unter hohem Blutdruck und anderen Beschwerden leidende Personen 3D-Inhalte anschauen.

So stellen Sie den Monitor ein

Die Steuerpalette

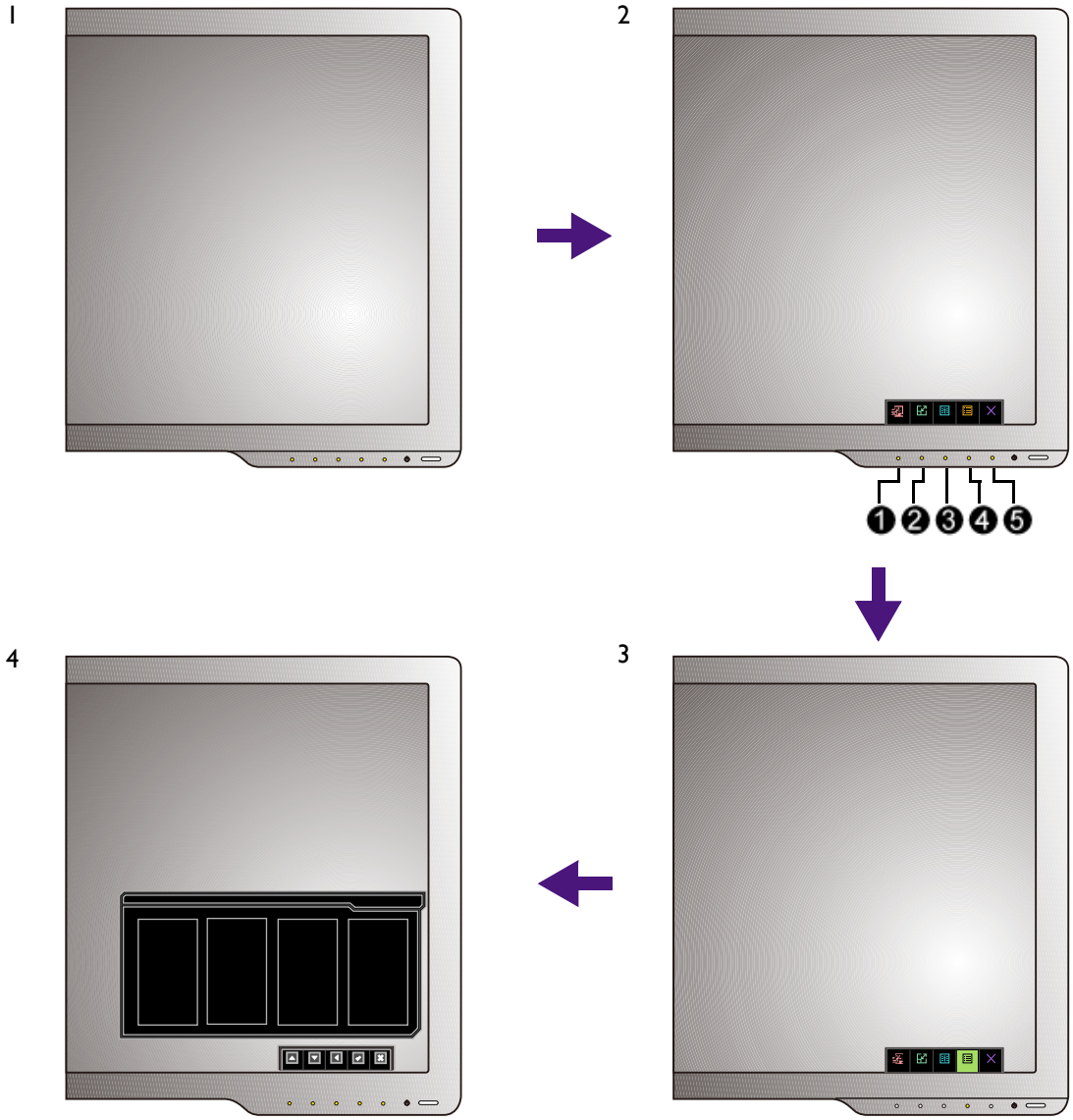
Alle OSD (On Screen Display) Menüs können über die Steuerungstasten erreicht werden.



Nr.	Name	Beschreibung
1.	Steuerungstasten	Zugriff auf die Funktionen oder Menüelemente, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, direkt neben jeder Taste.
2.	Ein/Aus-Taste	Schaltet die Stromversorgung ein oder aus.

Grundlegende Menübedienung

Sie können das OSD-Menü verwenden, um alle Einstellungen Ihres Monitors zu verändern.



1. Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten.
2. Das Direkttasten-Menü wird angezeigt. Die linke drei Steuerungen sind Benutzer-Tasten und besitzen bestimmte Funktionen.
3. Wählen Sie **Menü**, um das Hauptmenü aufzurufen.
4. Folgen Sie den Symbolen neben den Steuerungstasten im Hauptmenü, um Einstellungen vorzunehmen oder eine Auswahl zu treffen. Weitere Einzelheiten über Menüoptionen finden Sie unter Verwendung des Hauptmenüs auf Seite 34.

Nr.	OSD im Direkttasten-Menü	OSD-Symbol im Hauptmenü	Funktion
❶	**Benutzer-Taste 1**		• Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für die **Blur Reduction** (Bewegungsunschärfereduktion). Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 31. • Dient der Erhöhung.
❷	**Benutzer-Taste 2**		• Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für den **Anzeigemodus**. Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 31. • Dient der Bewegung nach unten/der Verringerung einer Einstellung.
❸	**Benutzer-Taste 3**		• Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für **Intell. Skalierung**. Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 31. • Aufruf von Untermenüs. • Auswahl von Menüelementen.
❹	**Menü**		• Aktiviert das Hauptmenü. • Rückkehr zum vorherigen Menü.
❺	**Been.**		Hiermit können Sie das OSD ausblenden.



• OSD = On Screen Display (Anzeige auf dem Bildschirm).
Die Direkttasten funktionieren nur, wenn das Hauptmenü nicht angezeigt wird. Die Anzeige für Direkttasten wird automatisch nach ein paar Sekunden ausgeblendet, ohne dass eine Taste bedient werden muss.

• Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.

Steuerung der Anzeige mit Display Pilot (ausgewählte Modelle)

Die beiliegende **Display Pilot** Software auf der CD ist eine Alternative für die Steuerung der Anzeige. Die Hauptfunktionen umfassen:

• Steuerung des OSD Menüs.

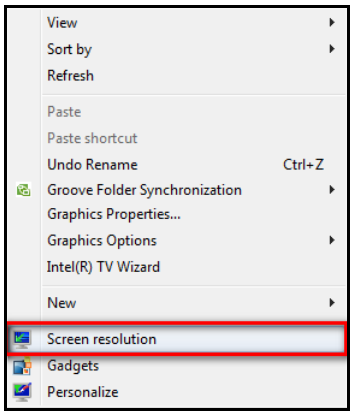
• Zugriff auf mehr Spielmodi über den **Game Mode Loader**.

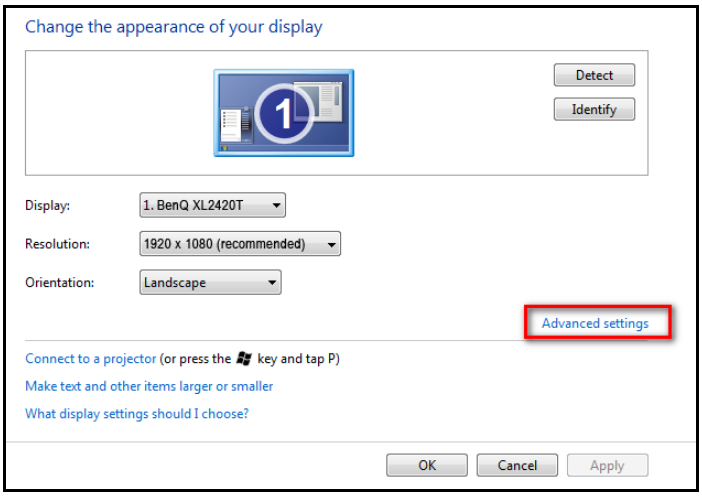
• Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.BenQ.com und laden Sie die **Display Pilot** Hilfedatei herunter.

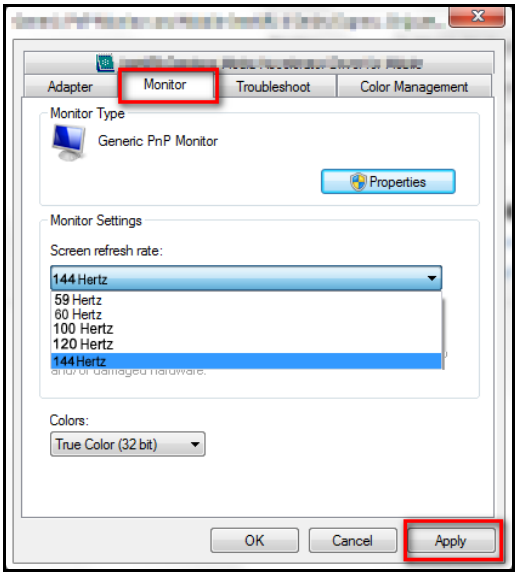
Erstmalige Einrichtung für Spiele

Sie können den Monitor optimieren, um Ihr Spielerlebnis zu steigern. Sie können mit dem folgenden Einstellungen beginnen.

1. Stellen Sie die Bildwiederholfrequenz auf **144 Hertz** (144 Hz) ein.
   a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie **Bildschirmauflösung**. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**. Ändern Sie die Bildwiederholfrequenz auf der Registerkarte **Monitor** auf **144 Hertz**. Klicken Sie anschließend auf **Übernehmen** und **Ja**, um die Änderung zu bestätigen.







Abhängig vom Betriebssystem auf Ihrem PC gibt es verschiedene Maßnahmen, um die Bildwiederholfrequenz einzustellen. Weitere Einzelheiten können Sie in der Hilfedokumentation Ihres Betriebssystems finden.

b. Rufen Sie das Einstellungsmenü in Ihrem Spiel auf und ändern Sie die Bildrate oder Bildwiederholfrequenz auf 144 Hz. Weitere Einzelheiten können Sie in der Hilfedokumentation Ihres Spiels finden.

Um zu prüfen, ob die Bildwiederholfrequenz geändert wurde, wählen Sie **Menü** aus dem Schnelltastenmenü des Monitors und rufen Sie **System** und **Informationen** auf. Die Aktualisierungsrate sollte bei **Aktuelle Auflösung** bei 144 Hz liegen.

Prüfen Sie Folgendes, falls 144 Hz nicht in den Menüs verfügbar ist:

- Stellen Sie sicher, dass das DVI-D Dual Link Kabel richtig an den Computer und Monitor angeschlossen ist
- Stellen Sie sicher, dass Ihre GPU 144 Hz unterstützt
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Spiel 144 Hz unterstützt.

2. Wählen Sie einen gewünschten Anzeigemodus aus. Sehen Sie Einstellen des Anzeigemodus auf Seite 32.
3. Ändern Sie die Größe der Anzeige mit **Intell. Skalierung**. Sehen Sie Intelligente Skalierung verwenden auf Seite 33.
4. Wählen Sie einen passenden Spielmodus für Ihr Spiel. **FPS** ist für FPS Spiele und **RTS** für RTS Spiele. Weitere Spielmodi können Sie über das **Game Mode Loader** herunterladen. Sehen Sie Weitere Spielmodi mit Game Mode Loader herunterladen auf Seite 32.
5. Stellen Sie die Helligkeit der Anzeige ein. Sehen Sie Helligkeit (während 2D Wiedergabe) / NVIDIA® 3D LightBoost™ (während 3D Wiedergabe) auf Seite 37.
6. Stellen Sie die Helligkeit der dunklen Schatten über den **Black eQualizer** ein. Sehen Sie Black eQualizer auf Seite 38.
7. Stellen Sie die Höhe des Monitors ein. Sehen Sie Einstellen der Höhe des Monitors auf Seite 14.

Bildoptimierung

Der Standard Bildmodus auf diesem Monitor ist **FPS1**, welcher für FPS (Erste schießende Person) Spiele geeignet ist. Wenn Sie einen anderen Bildmodus bevorzugen, rufen Sie **Bild erweitert** und ändern Sie die Einstellung unter **Bildmodus**.

Die einfachste Möglichkeit, um eine optimale Anzeige von einem analogen (D-Sub)-Eingang zu erhalten, ist die Verwendung der **Auto-Einst.**-Funktion. Rufen Sie **Anzeige** und **Auto-Einst.** auf, um das aktuell angezeigte Bild auf dem Bildschirm zu optimieren.

Wenn Sie ein digitales Eingangssignal unter Verwendung eines digitalen (DVI oder HDMI) Kabels an Ihren Monitor anschließen, wird die **Auto-Einst.**-Funktion deaktiviert, da der Monitor automatisch das beste Bild anzeigt.

Stellen Sie bitte sicher, dass die angeschlossene Grafikkarte auf Ihrem Computer auf die native Auflösung des Monitors eingestellt ist, wenn Sie die **Auto-Einst.**-Funktion verwenden.

Bei Bedarf können Sie jederzeit die geometrischen Einstellungen des Bildschirms manuell anpassen, indem Sie die Elemente des Geometrie-Menüs verwenden. Um Ihnen hierbei zu helfen, bietet Ihnen BenQ eine Bildschirm-Testbild-Funktion, die Sie benutzen können, um die Bildschirmfarbe, die Graustufen und den Linienverlauf der Anzeige zu überprüfen.

1. Führen Sie das Testprogramm auto.exe von der CD-ROM aus. Dies ist die beste Methode, um mögliche Veränderungen festzustellen. Sie können auch ein beliebiges anderes Bild verwenden, z.B. das Hintergrundbild Ihres Betriebssystems. Die Verwendung des Programms auto.exe wird jedoch empfohlen.
2. Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten, um das Direkttasten-Menü anzuzeigen. Wählen Sie **Menü**, um das Hauptmenü aufzurufen.
3. Gehen Sie zu **Anzeige** und **Auto-Einst.**
4. Wenn Sie vertikales Rauschen beobachten (schimmernde vertikale Zeilen, wie bei einem Gardineneffekt), wählen Sie **Pixeluhr** und passen Sie den Bildschirm so lange an, bis das Rauschen verschwindet.
5. Wenn Sie horizontales Rauschen beobachten, wählen Sie **Phase** und passen Sie den Bildschirm so lange an, bis das Rauschen verschwindet.

Anpassen der Direkttasten

Die linke 3 Steuerungstasten (auch als Benutzer-Tasten bezeichnet) dienen als Direkttasten für den direkten Zugriff auf vordefinierte Funktionen. Sie können die Standardeinstellung ändern und den Tasten anderen Funktionen zuweisen.

1. Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten, um das Direkttasten-Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Menü**, um das Hauptmenü aufzurufen.
3. Rufen Sie **System** auf.
4. Wählen Sie die Benutzer-Taste, die Sie ändern möchten.
5. Wählen Sie im Untermenü eine Funktion aus, auf die über diese Taste zugegriffen werden kann. Eine Popup-Meldung wird erscheinen, um anzuzeigen, dass die Einrichtung abgeschlossen ist.

Einrichtung Ihres eigenen Spielmodus

Der Monitor verfügt über verschiedene voreingestellte Bildmodi, die für Spiele geeignet sind. Sie können die entsprechenden Anzeigeeinstellungen auf Ihre Bedürfnisse ändern und speichern und ganz einfach zu Ihrem eigenen Spielmodus wechseln.

1. Stellen Sie die entsprechenden verfügbaren Einstellungen in den verschiedenen OSD-Menüs ein.
2. Rufen Sie nach Abschluss aller Einstellungen **Einst. Speichern** auf und speichern Sie es als eine der Spielmodi.
3. Wenn Sie zu Ihrem Spielmodus wechseln möchten, rufen Sie **Bild erweitert** und **Bildmodus** auf und wählen Sie den in Schritt 2 gespeicherten Spielmodus aus. Ihre bevorzugten Anzeigeeinstellungen werden vollständig übernommen.

BenQ bietet weitere optimierte Spielmodi auf seiner Webseite an. Wenn Sie diese Einstellungen verwenden möchten, lesen Sie Weitere Spielmodi mit Game Mode Loader herunterladen auf Seite 32.

Weitere Spielmodi mit Game Mode Loader herunterladen

Anstatt Ihre eigenen Anzeigeeinstellungen anzupassen, können Sie auf der BenQ verfügbare Spielmodi herunterladen und diese Einstellungen direkt übernehmen.

1. Besuchen Sie die lokale Webseite von www.BenQ.com. Gehen Sie zu **Support** > **Downloads** > Registerkarte **Software** unter dem gekauften Modell.
2. Laden Sie das Spielmodus Ladeprogramm herunter und installieren Sie es.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.
4. Gehen Sie auf dem Monitor zu **Bild erweitert** und **Bildmodus** und wählen Sie den gerade aktualisierten Spielmodus, um die Einstellungen direkt zu übernehmen.

Alternativ können Sie über **Display Pilot** auf neue Spielmodi zugreifen und diese anwenden.

1. Installieren Sie **Display Pilot** von der beiliegenden CD.
2. Starten Sie **Display Pilot** und wählen Sie **Tools (Extras)** > **Game Mode Loader**.
3. Klicken Sie auf **Jetzt überprüfen**, um nach neueren Spielmodi zu suchen.
4. Um die heruntergeladenen Spielmodi anzuwenden, wählen Sie einen aus der Dropdown-Liste unter **Tools (Extras)** aus und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

Für diesen Vorgang wird eine Verbindung zum Internet benötigt.

Einstellen des Anzeigemodus

Für die Anzeige von Bildern mit einem Seitenverhältnis anders als das Seitenverhältnis des Monitors und einer Größe anders als die Größe der Anzeige, können Sie den Anzeigemodus am Monitor einstellen. Informationen über das Seitenverhältnis und die Anzeigegröße des Monitors finden Sie in den technischen Daten auf der CD.

1. Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten, um das Direkttasten-Menü aufzurufen und drücken Sie auf **Menü**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.
2. Rufen Sie **Bild erweitert** und **Anzeigemodus** auf.

3. Wählen Sie den passenden Anzeigemodus aus. Die Einstellung wird sofort wirksam.

Wechseln Sie zuerst in den bevorzugten Anzeigemodus und folgen Sie den Anweisungen unter Intelligente Skalierung verwenden auf Seite 33, um die Anzeigegröße präzise auf Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Intelligente Skalierung verwenden

Sie können die Größe der Anzeige mit **Intell. Skalierung** ändern.

1. Rufen Sie **Bild erweitert** und **Intell. Skalierung** auf.
2. Stellen Sie den Wert ein.

- Falls eine der Steuerungstasten für **Intell. Skalierung** eingestellt ist, können Sie auf die Benutzer-Taste drücken und den Wert direkt einstellen.
- Die Anzeige kann während der Größenänderung mitunter unruhig sein. Dies ist eine normale Erscheinung und sollte nicht als ein Herstellungsfehler angesehen werden.
- Weitere Informationen über **Intell. Skalierung** finden Sie unter Intell. Skalierung auf Seite 43.

Verwendung des Sofortmodus

Beim Spielen können Sie die Eingangsverzögerung durch Deaktivieren des **Sofortmodus** verringern.

1. Rufen Sie **Bild** und **Sofortmodus** auf.
2. Wählen Sie **Ein**.

Verwendung des Hauptmenüs

Sie können das OSD (On Screen Display)-Menü verwenden, um alle Einstellungen Ihres Monitors zu verändern.

Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten, um das Direkttasten-Menü anzuzeigen. Wählen Sie **Menü**, um das Hauptmenü aufzurufen. Unter Grundlegende Menübedienung auf Seite 27 finden Sie weitere Einzelheiten.

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



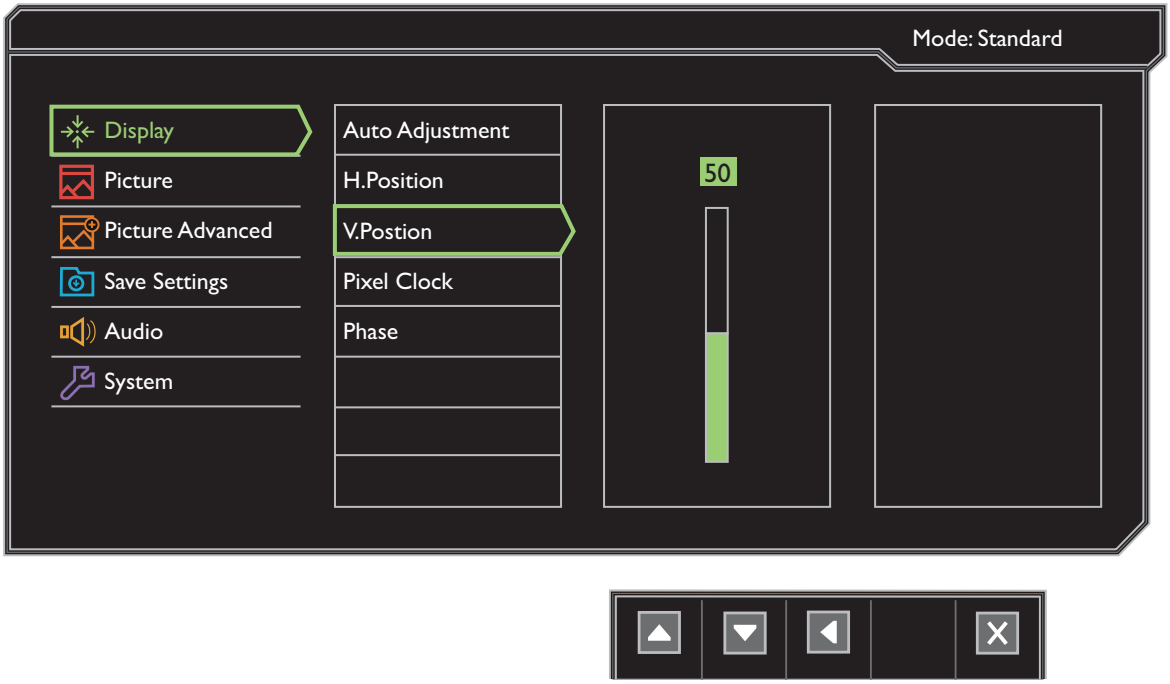
Die OSD-Menüsprachen können sich von denen des an Ihrem Ort ausgelieferten Produkts unterscheiden. Siehe Sprache auf Seite 47 unter **System** und **OSD-Einst.** für weitere Informationen.

Für weitere Informationen über jedes der einzelnen Menüs sehen Sie bitte die folgenden Seiten:

- Anzeigemenü auf Seite 35
- Bild Menü auf Seite 37
- Bild erweitert Menü auf Seite 40
- Einstellungen speichern Menü auf Seite 44
- Audio Menü auf Seite 45
- System Menü auf Seite 46

Anzeigemenü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



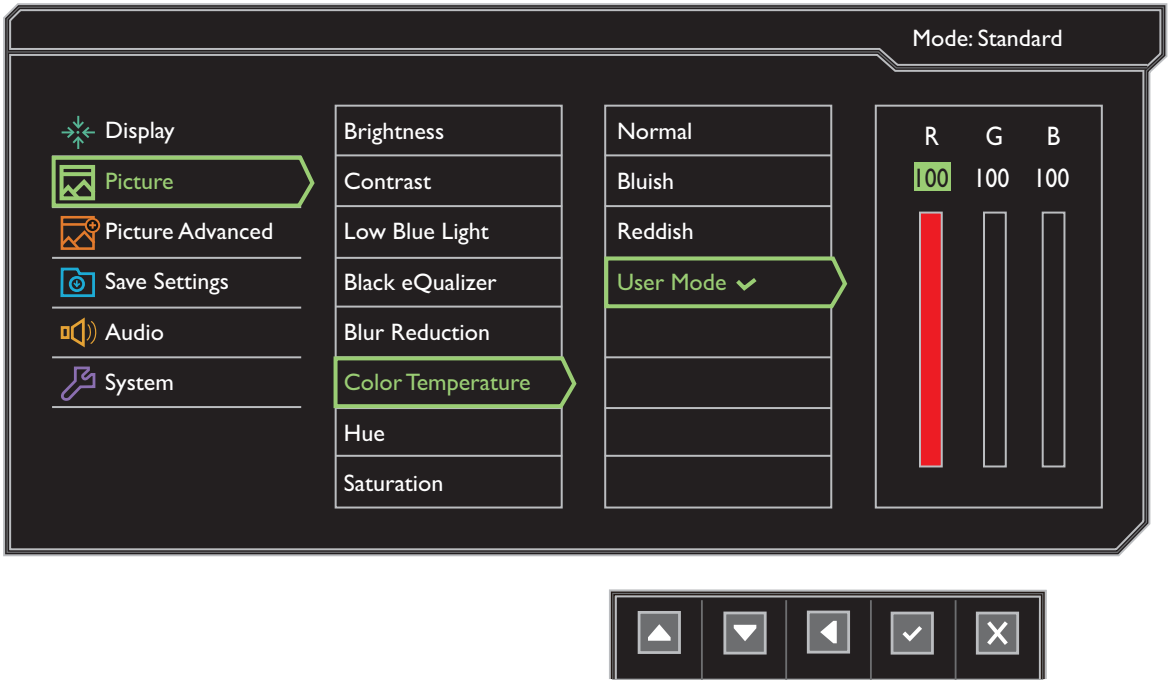
1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **Anzeige**.
3. Wählen Sie ► zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◄.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

Element	Funktion	Bereich
Auto-Einst.	Optimiert und regelt die Bildschirmeinstellungen automatisch für Sie. Dies eignet sich nicht für ein digitales Eingangssignal.	
H. Position	Stellt die horizontale Position des Bildschirmbildes ein.	0 bis 100
V. Position	Stellt die vertikale Position des Bildschirmbildes ein.	0 bis 100

Element	Funktion	Bereich
Pixeluhr	Passt das Pixeltaktfrequenz-Timing an, um eine Synchronisierung mit dem analogen Eingangsvideosignal herzustellen. Sehen Sie auch: Bildoptimierung auf Seite 31.  Dies eignet sich nicht für ein digitales Eingangssignal.	0 bis 100
Phase	Passt das Pixeltaktphasen-Timing an, um eine Synchronisierung mit dem analogen Eingangsvideosignal herzustellen. Sehen Sie auch: Bildoptimierung auf Seite 31.  Dies eignet sich nicht für ein digitales Eingangssignal.	0 bis 63

Bild Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **Bild**.
3. Wählen Sie ► zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◄.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

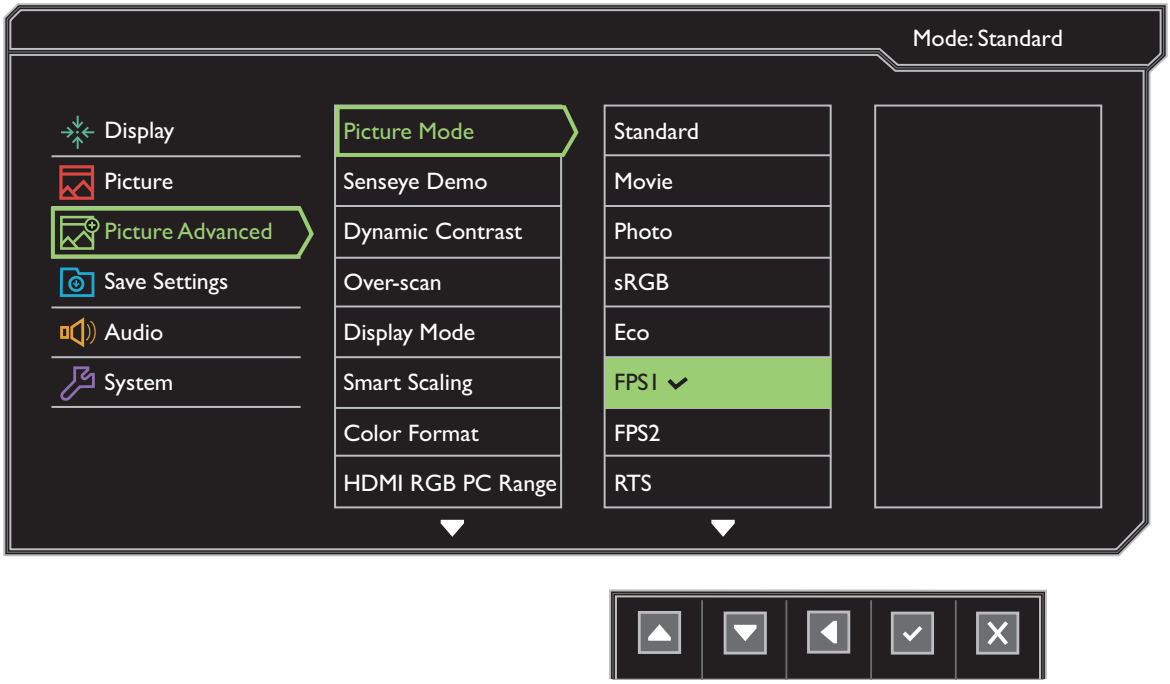
Element	Funktion	Bereich
Helligkeit (während 2D Wiedergabe) / **NVIDIA® 3D LightBoost™** (während 3D Wiedergabe)	• Stellt die Balance zwischen hellen und dunklen Schattierungen her (während 2D Wiedergabe). Oder • Stellt die Helligkeit während der 3D-Wiedergabe wieder her.	(während 2D Wiedergabe) • 0 bis 100 (während 3D Wiedergabe) • **OFF (AUS)** bis **MAX**

Element	Funktion		Bereich
Kontrast	Stellt das Ausmaß des Unterschieds zwischen Helligkeit und Dunkelheit ein.		0 bis 100
Low Blue Light	Verringert das blaue Licht des Bildschirms, um Ihre Augen vor blauem Licht zu schonen.  Je höher der Wert, desto mehr blaues Licht wurde verringert.		0 bis 10
Black eQualizer	Verstärkt dunkle Schatten durch Erhöhen der Helligkeit ohne die von hellen Schatten zu ändern.  Wenn das Bild zu hell ist oder kaum dunkle Schatten enthält, hat die Einstellung des Wertes für **Black eQualizer** keinen großen Effekt auf das Bild.		0 bis 20
Blur Reduction (Bewegungsunschärfereduktion)	Reduziert Bewegungsunschärfe in Spielen während der Videowiedergabe.  Gilt nicht für 3D-Wiedergabe.  Achten Sie auf die Auswirkungen der **Blur Reduction**, wenn sie aktiviert ist. - Helligkeit ist verringert. - Flimmerfrei ist deaktiviert.		• **EIN** • **AUS**
Farbtemperatur	**Normal**	Ermöglicht die Ansicht von Videos und Standbildern in natürlichen Farben. Dies ist die standardmäßig eingestellte Farbe.	
	Bläulich	Wendet einen kühlen Ton auf das Bild an. Dies ist ab Werk auf den PC-Industrie-Standard für weiße Farbe voreingestellt.	
	Rötlich	Wendet einen warmen Ton auf das Bild an. Dies ist ab Werk auf den Nachrichtendruck-Standard für weiße Farbe voreingestellt.	
	Benutzer	Die Mischung der Primärfarben Rot, Grün und Blau kann geändert werden, um einen anderen Farbton für das Bild zu erhalten. Rufen Sie die nachfolgenden **R** (rot), **G** (grün), und **B** (blau) Menüs auf, um die Einstellungen zu ändern. Durch Reduzierung einer oder mehrerer Farben wird der jeweilige Einfluss des Farbtons auf das Bild reduziert. (Wenn Sie z.B. die Blau-Stufe des Bildes reduzieren, erscheint das Bild gelblicher. Falls Sie Grün reduzieren, erhält das Bild einen Magenta-Farbton.)	• **R** (0 bis 100) • **G** (0 bis 100) • **B** (0 bis 100)
Farbton	Passen Sie das Erscheinungsbild von Farben an.		0 bis 100
Sättigung	Passen Sie die Reinheit von Farben an.		0 bis 100

Element	Funktion	Bereich
Farbe zurücks	Stellt die benutzerdefinierten Farbeinstellungen auf die Voreinstellungen ab Werk zurück.	• **JA** • **NEIN**
AMA	Verbessert die Graustufen-Reaktionszeit der LCD-Fläche.	• **AUS** • **Hoch** • **Premium**
Sofortmodus	Passt die Bildverarbeitung an, um eine Eingangsverzögerung zu vermeiden. Sie können beim Spielen ein Echtzeiterlebnis genießen. Um die Bildqualität zu optimieren, deaktivieren Sie den **Sofortmodus**, wenn es sich bei der Quelle um Video mit Zeilensprung handelt. Wenn Sie die Auflösung der Videoquelle prüfen möchten, wechseln Sie nach **System** und **Informationen** auf dem Monitor.	• **EIN** • **AUS**
Schärfe	Stellt die Klarheit und Sichtbarkeit der Konturen von Motiven im Bild ein.	1 bis 10
Gamma	Passen Sie hiermit die Ton-Leuchtdichte an. Der Standardwert beträgt 3 (dies ist der Standardwert für Windows).	• **Gamma 1** • **Gamma 2** • **Gamma 3** • **Gamma 4** • **Gamma 5**

Bild erweitert Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **Bild erweitert**.
3. Wählen Sie ▶ zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◀.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

Element	Funktion		Bereich
Bildmodus	Wählen Sie den Bildmodus, der sich am besten für die Art von Bildern eignet, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.  Die Standardeinstellung ist **FPS1**. Ändern Sie ggf. die Einstellung.		
	Standard	Für normale PC-Anwendung.	
	Film	Für das Ansehen von Videos.	
	Foto	Für das Ansehen von Standbildern.	
	sRGB	Für bessere Farbwiedergabe in Peripheriegeräten, z.B. Druckern, Digitalkameras usw.	
	Spar	Für das Sparen von Energie durch geringen Stromverbrauch, wobei für alle laufenden Programme nur ein Minimum an Helligkeit bereitgestellt wird.	
	FPS1 **FPS2**	Für das Spielen von FPS (Erste schießende Person) Spielen.	
	RTS	Für das Spielen von RTS (Echtzeitstrategie) Spielen.	
	Spieler1 **Spieler2** **Spieler3**	Wendet angepasste Anzeigeeinstellungen an.  Weitere Einzelheiten zur Einstellung eines Spielmodus finden Sie unter Einrichtung Ihres eigenen Spielmodus auf Seite 32.	
Demo Senseye	Zeigt die Vorschau von Bildschirmbildern im unter Bildmodus ausgewählten Modus. Der Bildschirm wird in zwei Fenster unterteilt; das linke Fenster zeigt Bilder im Standardmodus, während das rechte Fenster Bilder im ausgewählten Modus anzeigt.		• **EIN** • **AUS**
Dynamic Contrast	Mit dieser Funktion wird automatisch die Verbreitung eines visuellen Eingangssignals erkannt und anschließend wird ein optimaler Kontrast eingestellt.		0 bis 5
Overscan	Vergrößert das Eingangsbild etwas. Verwenden Sie diese Funktion, um störendes Rauschen an den Kanten des Bildes auszublenden.  Nur verfügbar, wenn es sich bei der Quelle um HDMI, DP oder D-Sub (VGA konvertiert von Component) handelt.		• **EIN** • **AUS**

Element	Funktion		Bereich
Anzeigemodus	Diese Funktion ermöglicht die Anzeige in einem anderen Seitenverhältnis als 16:9, ohne dass es zu geometrischer Verzerrung kommt. Die Optionen unter dem **Anzeigemodus** unterscheiden sich je nach Eingangssignalquelle. Abhängig von Ihrer Auswahl des **Bildmodus** ist eine unterschiedliche **Anzeigemodus** Option voreingestellt. Ändern Sie ggf. die Einstellung.		
	Voll	Ändert das Eingangsbild so, dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt. Eignet sich ideal für Bilder mit dem Seitenverhältnis 16:9.	
	Seitenverhältnis	Das Eingangsbild wird ohne geometrische Verzerrung angezeigt, und der Bildschirm wird soweit wie möglich ausgefüllt.	
	1:1	Zeigt das Eingangsbild in seiner nativen Auflösung, ohne das es geändert wird.	
	17" (4:3)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 17" Monitor mit einem Seitenverhältnis von 4:3 an.	
	19" (4:3)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 19" Monitor mit einem Seitenverhältnis von 4:3 an.	
	19"B (16:10)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 19"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 an.	
	21,5" (16:9)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 21,5" Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	
	22"B (16:10)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 22"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 an.	
	23"B (16:9)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 23"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	

Element	Funktion		Bereich
Intell. Skalierung	Stellt die Anzeigegröße auf Ihre bevorzugte Maße ein. Wenn der **Anzeigemodus** is **17"**, **19"**, **19"B** oder **21,5"** ist, werden die letzten 4 Skalierungseinstellungen (in verschiedenen Auflösungen der Eingangsquelle) für einen schnellen Zugriff gespeichert. Wenn der **Anzeigemodus 1:1** ist (und die Auflösung der Eingangsquelle geringer ist als 1920 x 1080), werden die letzten 3 Skalierungseinstellungen (in unterschiedlichen Auflösungen der Eingangsquelle) für direkten Zugriff gespeichert.		0 bis 100
Farbformat	Ermittelt den Farbraum (**RGB** oder **YUV**) basierend auf dem folgenden erkannten Videosignal. Sie müssen das **Farbformat** u. U. manuell einstellen, wenn die auf dem Monitor angezeigten Farben nicht richtig angezeigt werden. Wenn die Eingabequelle HDMI oder DP ist, kann das Farbformat nicht ausgewählt werden. Das **Farbformat** wird je nach Eingangsvideoquelle automatisch eingestellt.		
	RGB	• Für D-Sub (VGA) Eingangsquelle von PC. • Für DVI Eingangsquelle.	
	YUV	Für D-Sub (Component konvertiert von VGA) Eingangsquelle von einem Videogerät.	
HDMI RGB PC-Bereich	Bestimmt den Bereich der Farbskalen. Wählen Sie eine Option, welche mit der RGB-Bereichseinstellung auf dem angeschlossenen HDMI-Gerät übereinstimmt.		• **RGB** (0 bis 255) • **RGB** (16 bis 235)
Smart Focus	Diese Funktion bietet einen Markierungsbereich zur Fokussierung eines bestimmten Inhalts, z.B. ein YouTube Video oder ein Spiel im Fenstermodus.		
	Größe	Bestimmt die Größe des markierten Bereiches.	• **Klein** • **Groß** • **AUS**
	H. Position	Passt die horizontale Position des markierten Bereichs an.	0 bis 100
	V. Position	Passt die vertikale Position des markierten Bereichs an.	0 bis 100
	Skalierung	Skaliert den ausgewählten Bereich.	0 bis 100

Einstellungen speichern Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.

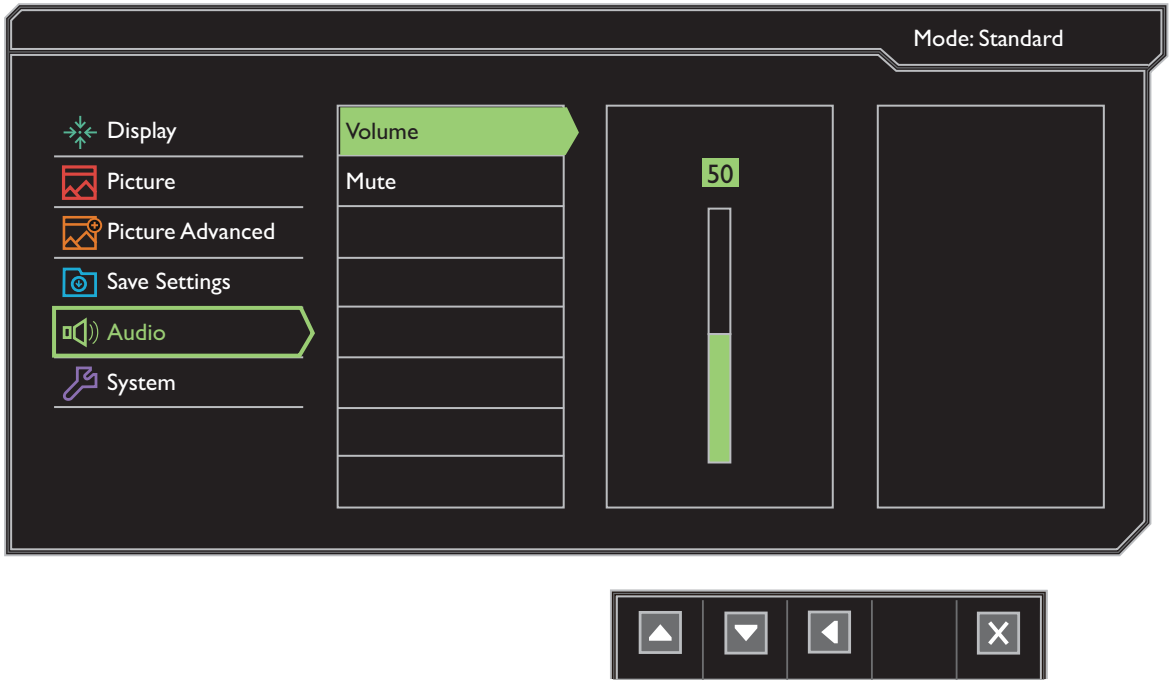


1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **Einst. Speichern**.
3. Wählen Sie ▶ zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◀.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

Element	Funktion	Bereich
Spieler 1 **Spieler 2** **Spieler 3**	Speichert einen neuen Satz benutzerdefinierter Anzeigeeinstellungen. Siehe Einrichtung Ihres eigenen Spielmodus auf Seite 32 für Informationen über die Anwendung des Spielemodus.	-

Audio Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **Audio**.
3. Wählen Sie ► zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◄.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

Element	Funktion	Bereich
Lautstärke	Dient der Lautstärkenregelung.	0 bis 100
Stumm	Unterbindet die Audioeingabe.	• **EIN** • **AUS**

System Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie **Menü** aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl von **System**.
3. Wählen Sie ▶ zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend ▲ oder ▼ zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie ✓ zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie ◀.
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie ✕.

Element	Funktion	Bereich
Eingang	Verwenden Sie diese Funktion, um den Eingang einzustellen, der sich für Ihren Videokabelverbindungstyp eignet.	• **D-Sub** • **DVI-DL** • **HDMI**

Element	Funktion		Bereich
OSD Einstellungen	**Sprache**	Stellt die Sprache des OSD-Menüs ein.  Die in Ihrem OSD gezeigten Sprachoptionen können sich von den auf der rechten Seite gezeigten unterscheiden, was vom Produkt abhängt, das an Ihrem Ort ausgeliefert wird.	• **English** • **Français** • **Deutsch** • **Italiano** • **Español** • **Polski** • **Česky** • **Magyar** • **Serbo-croatia** • **Română** • **Nederlands** • **Русский** • **Svenska** • **Português** • **日本語** • **繁體中文** • **简体中文**
	Anzeigezeit	Stellt die Anzeigezeit des OSD-Menüs ein.	• **5 Sek.** • **10 Sek.** • **15 Sek.** • **20 Sek.** • **25 Sek.** • **30 Sek.**
	OSD-Sperre	Verhindert, dass alle Monitoreinstellungen unbeabsichtigt geändert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind die OSD-Steuerelemente und Direkttasten deaktiviert.  Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.	

Element	Funktion	Bereich
Benutzer-Taste 1	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 1 zugreifen können.	• **Bildmodus** • **Anzeigemodus** • **Intell. Skalierung** • **Helligkeit** • **Kontrast** • **Smart Focus** • **Lautstärke** • **Stumm** • **Eingang** • **Black eQualizer** • **Low Blue Light** • **Blur Reduction**
Benutzer-Taste 2	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 2 zugreifen können.	
Benutzer-Taste 3	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 3 zugreifen können.	
Auto-Abschaltung	Stellt die Zeit für die automatische Ausschaltung des Monitors im Stromsparmodus ein.	• **AUS** • **10 Min.** • **20 Min.** • **30 Min.**
DDC/CI	Ermöglicht, dass die Einstellungen des Monitors über die Software auf dem PC eingestellt werden. DDC/CI ist eine Abkürzung für Display Data Channel/Command Interface. Dies wurde von Video Electronics Standards Association (VESA) entwickelt, um den bestehenden DDC-Standard zu erweitern. DDC/CI ermöglicht das Senden von Monitoreinstellungen mit Hilfe der Software für Ferndiagnose.	• **EIN** • **AUS**
Automatischer HDMI-Wechsel	Wenn diese Funktion aktiviert ist, befindet sich der HDMI-Anschluss in der Schleife für die automatische Eingangsauswahl. Ansonsten kann HDMI nur durch Eingangsauswahl oder durch Betätigung einer Direkttaste ausgewählt werden.	• **EIN** • **AUS**
Auflösungshinweis	Einstellung, ob ein Hinweis für die empfohlene Auflösung angezeigt werden soll, wenn eine neue Eingangsquelle vom Monitor erkannt wird.	• **EIN** • **AUS**

Element	Funktion	Bereich
Informationen	Zeigt die aktuellen Einstellungen für die Monitoreigenschaften.	• **Eingang** • **Aktuelle Auflösung** • **Optimale Auflösung** (am besten mit dem Monitor) • **Modellname**
Vorgabe	Stellt alle Modus-, Farb- und Geometrieeinstellungen auf die Standardwerte ab Werk zurück.	• **JA** • **NEIN**

Fehlerbehebung

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Das Bild hat eine falsche Farbtönung.

- Der Standard **Bildmodus** auf diesem Monitor ist **FPS1**, welcher für FPS (Erste schießende Person) Spiele geeignet ist. Wenn Sie einen anderen Bildmodus bevorzugen, rufen Sie **Bild erweitert** und ändern Sie die Einstellung unter **Bildmodus**.
- Wenn das Bild gelblich, bläulich oder rosa erscheint, gehen Sie zu **Bild** und **Farbe zurücks** und wählen Sie anschließend **JA**, um die Farbeinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Wenn das Bild immer noch nicht korrekt angezeigt wird, und auch das OSD eine falsche Farbtönung hat, fehlt eine der drei Primärfarben am Signaleingang. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Das Bild ist verschwommen.

Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"** auf der CD, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.

Wie verwendet man ein VGA-Verlängerungskabel?

Ziehen das Verlängerungskabel ab, um festzustellen, ob die schlechte Bildqualität durch das Kabel verursacht wird. Ist das Bild jetzt scharf? Wenn nicht, optimieren Sie das Bild, indem Sie den Anweisungen unter **"Die Wiederholfrequenz ändern"** unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"** folgen. Leitungsverluste in Verlängerungskabeln führen im Allgemeinen zu einer schlechteren Bildqualität. Sie können diese Verluste minimieren, indem Sie ein Verlängerungskabel mit besseren Leitereigenschaften oder mit einem integrierten Verstärker verwenden.

Kommt es nur bei niedrigeren Auflösungen als der nativen (maximalen) Auflösung zu unscharfen Bildern?

Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"** auf der CD. Wählen Sie die native Auflösung.

Pixelfehler werden angezeigt.

Eines von mehreren Pixeln ist immer schwarz, eines oder mehrere Pixel sind immer weiß, eines oder mehrere Pixel sind immer rot, grün, blau oder haben eine andere Farbe.

- Reinigen Sie den LCD-Monitor.
- Schalten Sie Gerät abwechselnd ein/aus.
- Dies sind Pixel, die permanent ein- oder ausgeschaltet sind. Dies ist ein natürlicher Effekt, der bei der LCD-Technologie häufig vorkommt.

Kein Bild.

Leuchtet die Anzeige am Bildschirm grün?

Wenn die Anzeige grün leuchtet und die Meldung **Signal außerhalb des Bereichs** am Bildschirm angezeigt wird, heißt dies, dass Sie einen Anzeigemodus verwenden, der nicht vom Monitor unterstützt wird. Wechseln Sie zu einem unterstützten Modus. Lesen Sie den Abschnitt **"Voreingestellte Anzeigemodi"** unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"**.

Schwacher Schatten auf dem Standbild ist auf dem Bildschirm sichtbar.

- Aktivieren Sie die Energieverwaltungsfunktion, um Ihren Rechner und Monitor in den weniger Energie verbrauchenden "Ruhe"-Modus zu bringen, wenn Sie in nicht verwenden.
- Verwenden Sie einen Bildschirmschoner, um die Beibehaltung eines Bilds auf dem Bildschirm zu vermeiden.

Leuchtet die Anzeige am Bildschirm orange?

Wenn die LED orange leuchtet, ist der Energiesparmodus aktiv. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Computertastatur, oder bewegen Sie die Maus. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Leuchtet die Anzeige am Bildschirm überhaupt nicht?

Überprüfen Sie die Steckdose, die externe Stromversorgung und den Netzschalter.

Das Bild ist verzerrt, blinkt oder flimmert.

Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"** auf der CD und wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.

Für den Monitor wird seine native Auflösung verwendet, aber das Bild ist weiterhin verzerrt.

Bilder aus unterschiedlichen Eingangsquellen können auf dem Monitor verzerrt oder gestreckt erscheinen, wenn für diesen die native Auflösung verwendet wird. Um eine optimale Anzeigeleistung für jede Art von Eingangsquelle zu erzielen, können Sie die Funktion **Anzeigemodus** auf das geeignete Seitenverhältnis für die Eingangsquellen einstellen. Siehe Anzeigemodus auf Seite 42 für weitere Einzelheiten.

Das Bild ist in eine Richtung verschoben.

Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link **"Die Bildschirmauflösung verändern"** auf der CD, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.

Die OSD-Steuerelemente stehen nicht zur Verfügung.

Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, wenn sie gesperrt sind, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.

Die angeschlossenen externen Lautsprecher geben keinen Ton aus.

- Entfernen Sie den Kopfhörer (falls dieser an den Monitor angeschlossen ist).
- Prüfen Sie, ob der Ausgang richtig angeschlossen ist.
- Wenn die externen Lautsprecher mit Strom über die USB-Verbindung versorgt werden, prüfen Sie, ob diese Verbindung in Ordnung ist.
- Erhöhen Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher (Ton ist evt. deaktiviert oder Lautstärke ist zu niedrig).

Weitere Hilfe?

Wenn Sie auch nach dem Lesen dieses Handbuchs noch Probleme mit dem Monitor haben, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder rufen Sie die lokale Webseite von www.BenQ.com für weiteren Support und lokalen Kundendienst auf.